

E-Health - Mehr Patienten-(Un-)Sicherheit?

Die geplante umfassende Speicherung von Gesundheitsdaten birgt neben dem offensichtlichen Nutzen eines zentralen Systems, wie dem schnellen Zugang für Krankenhäuser oder Ärzte zu dringend benötigten Daten im Notfall oder der Austausch bzw. Abgleich allgemeiner Daten, auch Gefahren - vor allem für die Privatsphäre der Patienten. Ist eine Anbindung von Drittsystemen (z.B.: Informationen für den Notarzt bei Blaulichtorganisationen) nicht nur zur Einspeisung sondern auch zum (automatisierten) Abruf von Daten ein für den Patient tolerierbares Risiko oder eher eine Gefahr? Ebenfalls ungelöst ist die Frage welche Personengruppe Zugriff auf diese sensiblen Patientendaten hat.

Eingeladen zu diesem Thema:

Dr. Endl	Hauptverband d. österr. Sozialversicherungsträger
Mag. Daniela Zimmer	Arbeiterkammer Wien
Dr. Christian Euler	Österreichischer Hausärzteverband
Gerald Czech	Rotes Kreuz
DI Manfred Pregartbauer	Gesundheitsministerium

Programm

Ort: Boecklsaal, Technische Universität Wien, Hauptgebäude, Stiege I, 1. Obergeschoß,
Karlsplatz 13, A-1040 Wien

Beginn: Donnerstag, 29. April 2010, 17:00 c.t.

17:15 - 17:30: TCC Vorstellung + Agenda

17:30 - 20:00: Impulsvorträge 15 min + Diskussionen

Anschließend: Buffet

Anmeldung unter tcc08@tuwien.ac.at / <http://www.keyevent.at>.